

Tinte im Fokus



Tintenstrahldrucker im Büro einmal genauer betrachtet



Inkjet und Büro passen nicht zusammen – Das war einmal.

Viele Leute sind der Ansicht, Tintenstrahldrucker seien eher etwas für die private Nutzung und nicht für Unternehmen geeignet. Doch das ist ganz einfach falsch. HP hat die Officejet Pro Serie speziell für die Anforderungen von Unternehmen entwickelt – vor allem unter dem Aspekt der Archivierbarkeit, und das bei Druckqualität, Leistung und Zuverlässigkeit auf Laserniveau. So durchlaufen alle HP Officejet Pro Produkte eine Reihe gründlicher Tests, in denen anspruchsvollste Business-Umgebungen repliziert werden.

Wenn es in der Welt der IT eine Konstante gibt, dann die, dass sich das Arbeitsumfeld laufend ändert. Mehr denn je müssen IT-Strukturen heute den Anforderungen einer dezentralen, mobilen Belegschaft entsprechen, die weltweit und rund um die Uhr Zugriff auf Inhalte und Services verlangt. Und wenn es ums Drucken geht, wird höchste Qualität erwartet – und dazu Drucklösungen, die zuverlässiger und kosteneffizienter sind als je zuvor. Anforderungen, die die HP Officejet Pro Serie perfekt erfüllt.

Inkjet-Technologie ist eine ausgezeichnete Option für die Nutzung am Arbeitsplatz, vor allem für Arbeitsgruppen mit bis zu 15 Leuten, dezentral tätige Mitarbeiter und Niederlassungen. Dennoch kursieren zum Thema Tintenstrahldrucker nach wie vor zahlreiche Fehleinschätzungen. Betrachtet man die wegweisende Inkjet-Technologie der HP Officejet Pro Serie einmal etwas genauer, wird jedoch schnell klar, dass sie im Büro genauso leistungsfähig ist wie ein Laser.

Mythos 1: Tintenstrahldrucker sind zu teuer fürs Büro.

Es wird Zeit, sich von diesem hartnäckigen Mythos zu verabschieden, weil er nämlich ganz einfach nicht stimmt. Gerade bei Farbdrucken kann die Einsparung ganz erheblich sein. So lassen sich mit HP Officejet Pro Produkten im Vergleich zu entsprechenden Laserdruckern die Kosten pro Seite um bis zu 50 % reduzieren.¹

HP Officejet Pro Produkte stehen Produkten derselben Preiskategorie hinsichtlich Ergiebigkeit und empfohlenem monatlichem Druckvolumen in nichts nach. Und die optionalen HP XL-Tintenpatronen bringen den Austauschzyklus beim Verbrauchsmaterial ebenfalls auf Laserniveau.² Pigmentierte HP Tintenpatronen benötigen weniger Verpackungsmaterial als Tonerkartuschen. Das bedeutet nach Gewicht bis zu 50 % weniger Verpackungsabfall als bei Farblaserdruckern.³

Mit HP Officejet Pro Produkten lässt sich im Vergleich zu Farblaserdruckern zudem der Energieverbrauch um bis zu 50 % reduzieren.⁴

Mythos 2: Tintenstrahldrucker bringen einfach nicht dieselbe Leistung.

HP Officejet Pro Produkte wurden speziell für das im professionellen Einsatz übliche empfohlene monatliche Druckvolumen und die entsprechende Druckleistung entwickelt. Ihr einzigartiges Produktdesign und ihre Mechanik werden genauso gründlich getestet und entsprechen denselben hohen Standards wie all unsere anderen Desktopmodelle. Die HP Officejet Pro X Linie verfügt zudem über die HP PageWide Technologie, die in unseren Industriedruckmaschinen zum Einsatz kommt. Und der Papiereinzug ist absolut vergleichbar mit dem ausgefeilten Einzugsdesign der HP LaserJet Drucker.

Das Ergebnis? Nahezu unterbrechungsfreie Leistung und Zuverlässigkeit. Außerdem sind sie überaus flink und drucken die erste Seite bei Schwarzweiß und Farbe besonders schnell aus. Die HP Officejet Pro X Serie wurde übrigens von Guinness World Records als die schnellsten Farb-Desktopdrucker der Welt anerkannt,⁵ da sie im allgemeinen Büromodus bis zu 70 Seiten pro Minute schaffen.



HP erzielte den höchsten numerischen Equity Score unter allen an der Harris Poll EquiTrend® Studie 2013 beteiligten Druckern. Mehr dazu auf hp.com.

Mythos 3: Laserdrucker bieten bessere Druckqualität.

Viele Leute glauben nach wie vor, dass Ausdrücke von Tintenstrahldruckern weniger haltbar sind als die eines Laserdruckers, dass die Düsen verstopfen oder die Tinte austrocknet. Falsch. Fakt ist, dass Druckqualität für HP oberste Priorität hat, und keiner macht es besser.

Die HP Officejet Pro Linie bietet professionelle Farbdruckqualität und gestochen scharfe Texte. Sie erhalten hochwertige, wasserbeständige⁶ Ergebnisse, die weder ausbleichen noch verschmieren⁷ – selbst bei Nutzung eines Textmarkers. Wegweisende HP Technologie stellt sicher, dass die Druckköpfe die gesamte Produktlebensdauer halten und verhindert zudem verstopfte Düsen und ein Austrocknen der Tinte.

Mythos 4: Tintenstrahldrucker verfügen nicht über die Management- oder Sicherheitsfunktionen, die das IT-Team benötigt.

Tintenstrahldrucker überzeugen nicht nur durch die Kosteneinsparungen und das Desktop Design. HP Officejet Pros sind kleine aber leistungsstarke Geräte, die für den Einsatz mit einer dezentralen Belegschaft entwickelt wurden.

Die Drucker der HP Officejet Pro X und 200 Serien unterstützen zahlreiche Druckersprachen und sind über die preisgekrönte HP Web Jetadmin Software mit Firmware-Upgrades kompatibel. Dieselben Geräte steuern auch Dokumentenmanagement-Workflows sowie Partnerlösungen für Managed Print Services. Die Sicherheit wird über das HP Imaging and Printing Security Center verwaltet, die erste richtlinienbasierte Compliance-Lösung für Druck- und Imaging-Geräte der Branche.

So können Sie Ihre Drucker über HP Web Jetadmin oder über USB und Proxy dezentral überwachen und verwalten. Mit dem HP Embedded Web Server können Sie über einen Standard-Browser auf jeden Anwender zugreifen, der einen ans Netzwerk angeschlossenen Computer nutzt. Und wie bei vielen HP LaserJets unterstützen auch die Produkte der Serien HP Officejet Pro X und 200 PCL 5, 6 und PS.

Außerdem erhalten Sie auch die verbesserten Sicherheitsfunktionen, die Sie benötigen. Ihre Daten werden entweder über eine Firewall geräteseitig geschützt oder mit SSL/HTTP übers Netzwerk. Bestimmte Gerätefunktionen können Sie per Passwort freigeben bzw. sperren, wie zum Beispiel WLAN, USB, Farbfaxe und Farbkopien. Und wenn der Drucker nicht genutzt wird, lässt sich auch das Bedienfeld sperren.

Mythos 5: Tintenstrahldrucker sind einfach nicht für Unternehmen gemacht.

HP Officejet Pro Produkte lassen sich nahtlos in jede Bürodrukumgebung integrieren, ob sie verwaltet werden oder nicht. Sie unterstützen sogar die grundsätzliche Lösungsintegration für papierlose Workflows.

Alle HP Officejet Pro Drucker wurden für die allgemeine Büronutzung entwickelt, mit einer robusten Hardwareschale und ebenso solider Firmware auf der Innenseite.

Aber vor allem erfüllen die Produkte der Serien HP Officejet Pro X und 200 die Voraussetzungen für einen HP Managed Print Services Vertrag – ohne dass laufend eine erneute Qualifizierung notwendig ist.

Lassen Sie sich die Sache mal durch den Kopf gehen.

Mit den Druckern der HP Officejet Pro Serie sichern Sie sich hervorragende Farbdruckqualität bei geringen Kosten, wenig Platzbedarf und niedrigem Energieverbrauch. Sie bieten Ihnen all die Management- und Sicherheitsfunktionen, die von IT-Seite gefordert werden und lassen sich nahtlos in Ihre Büroumgebung integrieren.

In Sachen Inkjet-Innovation und IT-Integration ist HP ohne Zweifel führend. Diese führende Position bei Computing und Services macht HP zum bevorzugten Partner für Workflow-Integration und Content-Management.

**Mehr dazu auf
hp.com/de/officejetpro**

Anmerkungen

¹ Für HP Officejet Pro X: Angaben zu den Kosten pro Seite gelten für die Mehrheit aller Farblaser-MFPs unter €1000 und Farblaserdrucker unter €800, Stand August 2013, basierend auf dem von IDC für Q2 2013 gemeldeten Marktanteil. Die Ergiebigkeit nach ISO basiert auf kontinuierlichem Druck im Standardmodus. Kostenvergleiche pro Seite für Laser-Verbrauchsmaterial basieren auf den Herstellerangaben für die Druckkartuschen mit der höchsten Kapazität. Weitere Infos finden Sie auf hp.com/de/officejet. Kosten pro Seite basieren auf dem geschätzten Marktwert von HP 970XL/971XL Tintenpatronen. Weitere Informationen auf hp.com/go/learnaboutsupplies.

Für HP Officejet Pro: Mehrheit aller Farblaserdrucker unter €300 und Farblaser-All-in-Ones unter €600, Stand Juni 2013; mehr dazu auf hp.com/de/officejet. Die Ergiebigkeit nach ISO für den OJ Pro wurde unter Verwendung von Tintenpatronen mit der höchsten Kapazität im Dauerdruckbetrieb ermittelt. Mehr dazu auf hp.com/go/learnaboutsupplies.

² Basiert auf Herstellerangaben zur Ergiebigkeit. Die tatsächliche Ergiebigkeit kann je nach gedruckten Bildern und anderen Faktoren deutlich abweichen. Weitere Informationen zu Ergiebigkeit und Tintenvolumen auf hp.com/go/learnaboutsupplies.

³ Vergleicht das Gewicht der für 15.000 Seiten erforderlichen Leerpapirpatrone und Verpackungsmaterialien unter Heranziehung von Kartuschen der höchsten Kapazität wichtiger Farblaser-MFPs, Stand Oktober 2012. Getestet von Buyers Lab Inc. Mehr dazu auf hp.com/de/Officejet.

⁴ Angaben zum Energieverbrauch basieren auf HP Tests. Mehr dazu auf wirthconsulting.org.

⁵ Angaben beruhen auf den veröffentlichten Höchstgeschwindigkeiten der Modelle HP X551dw und X576dw im Vergleich zu Laser- und Inkjet-Desktop-Farb-MFPs unter €1000 und Farblaserdruckern unter €800, überprüft von wirthconsulting.org (Stand: Januar 2013).

⁶ Auf Basis interner HP Tests unter Verwendung von Papier mit dem ColorLok-Logo. Mehr dazu auf hp.com/go/printpermanence.

⁷ Widerstandsfähigkeit gegen Ausbleichen auf Grundlage von Vorhersagen der Papierindustrie für säurefreies Papier und Original HP Tinten; Stabilitätsdaten für Farbmittel bei Zimmertemperatur auf der Grundlage von gemäß ISO 11798 und ISO 18909 getesteten ähnlichen Systemen.

**Für Updates registrieren unter
hp.com/go/getupdated**

